

Dänen-Königin kam aus Kassel

Historische Sonderausstellung im Stadtmuseum Hofgeismar hat neu eröffnet

VON DORINA BINIENDA-BEER

HOFGEISMAR. Der Dannebrog, die rot-weiße Flagge der Dänen, zeigt im Stadtmuseum Hofgeismar wieder an: Hier widmet sich eine weitere historische Sonderausstellung dem Nachbarn im Norden. Der könnte mit Blick auf herrschaftliche Familienverbindungen in der Vergangenheit getrost auch ein Verwandter Hessens genannt werden.

In Fortführung der viel beachteten Ausstellung „Hessische Prinzessinnen auf Dänemarks Thron“ präsentieren Museumsleiter Helmut Bur-

meister und sein ambitioniertes Team nun als Schwerpunkt die „Großmutter Europas“, Prinzessin Louise von Hessen-Kassel. Die 1817 an der Fulda Geborene war 35 Jahre Königin von Dänemark. In den fürstlichen Familien von 14 europäischen Ländern finden sich heute Nachkommen der sechsfachen deutsch-dänischen Mutter. Ihre namhaftesten Ururenkel: Königin Elisabeth II. von England, Königin Margarete II. von Dänemark, König Harald V. von Norwegen.

Wer royalen Verflechtungen wenig abgewinnen kann,

entdeckt in der am Wochenende eröffneten Sonderausstellung mit dem Titel „Kassel - Kopenhagen - Europa“ dennoch Sehens- und Wissenswertes. Der Lebensweg der hessischen Prinzessin und ihres Gemahls, Dänemarks König Christian IX, erstreckt sich nahezu über das gesamte 19. Jahrhundert und steht damit zwangsläufig im Kontext einer politisch spannenden, krisenreichen Epoche, die sich hier am Beispiel der deutsch-dänischen Fürstenfamilie nachvollziehen lässt.

Die Biographie einer bemerkenswerten Frau bietet sich als weiterer Betrachtungsansatz an. Louise von Hessen-Kassel machte sich nicht nur als hübsche Person, sondern besonders als starke Persönlichkeit einen Namen. Hoch gebildet, künstlerisch talentiert, in der Reformierten Kirche engagiert, sozial orientiert und als äußerst liebevolle Mutter in die Annalen eingegangen, stand sie zudem König Christian IX. als wertvolle Beraterin Zeit ihres Lebens zur Seite. Die Tochter des Landgrafen Wilhelm (X.) von Hessen-Kassel und seiner Gemahlin Charlotte Prinzessin von Dänemark war die dritte Prinzessin aus dem Hause Hessen-Kassel auf Dänemarks Thron.

Hoch betagt starb sie 1898 auf Schloss Bernstorff in Dänemark. Ihre geschickten verfochten Heiratspläne für ihre jeweils drei Töchter und Söhne hinein in etliche europäische Fürstenhäuser brachten ihr den Beinamen der Großmutter oder auch Schwiegermutter Europas ein.

Gelegenheit zur musealen Begegnung mit „Kassel - Kopenhagen - Europa“ besteht bis zum 5. Juni 2016. Für Mai hat sich eine Gruppe der Reformierten Kirche in Kopenhagen im Stadtmuseum Hofgeismar angekündigt.

HINTERGRUND

Besuch bei freiem Eintritt

Das Stadtmuseum Hofgeismar am Petriplatz ist geöffnet: montags, dienstags, donnerstags 10 bis 12 Uhr, mittwochs 15 bis 18 Uhr, freitags 17 bis 19 Uhr, sonntags 11 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. Kontakt: Tel. 0 56 71/47 91 oder 34 76. www.museum-hofgeismar.de
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. (pbb)



Königin Louise: Sie steht im Zentrum der neuen historischen Sonderausstellung im Stadtmuseum Hofgeismar. Die Keramikbüste der aus Kassel stammenden dänischen Königin betrachtet hier Hofgeismars Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing.

Foto: Binienda-Beer